

Ewiger Zweiter wird endlich Sieger!

Die Grundschule Aulendorf erhält einen ersten Platz beim Sportabzeichenwettbewerb der Schulen



*Hintere Reihe v. l. n. r.: Erika Schneider-Roser, Stefan Anderer, Petra Guddat, Edwin Gahai
Vordere Reihe: Fünf sportliche Viertklässler der Grundschule Aulendorf*

Der Württembergische Landessportbund (WLSB) hat am 6. April 2017 die Sieger des Schulwettbewerbs „Deutsches Sportabzeichen 2016“ in Stuttgart für ihr großes Engagement ausgezeichnet. 24 Schulen, jeweils die sechs Bestplatzierten in vier Kategorien, erhielten Urkunden und Sachpreise. Rund 13.200 Schüler an 167 Schulen beteiligten sich im Jahr 2016 am Wettbewerb.

Die Auszeichnungen werden an diejenigen Schulen aus Württemberg vergeben, bei denen prozentual die meisten Mitglieder – das heißt Schüler und Lehrer – das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben. Die einzelnen Bewertungsklassen orientieren sich dabei an der Gesamtgröße der Schule.

Die Grundschule Aulendorf belegte in der Kategorie C der Schulen von 301 bis 500 Schülern erstmals den 1. Platz.

Seit 1996 werden die besten württembergischen Sportabzeichen-Schulen ausgezeichnet, auch immer mit dabei die Grundschule aus Aulendorf, die einen sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt im Unterrichtsalltag verankert hat. Nach vielen Jahren als Zweitplatzierte gelang in diesem Jahr erstmals der 1. Platz, was alle Beteiligten besonders erfreute und weiter motiviert.

Für dieses Spitzenergebnis haben knapp 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Grundschule im vergangenen Jahr im Rahmen der jährlichen Bundesjugendspiele und im Sportunterricht entsprechende Anforderungen aus den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfüllt.

Dafür wurden die sportlich erfolgreichen Schülerinnen und Schüler entsprechend der persönlichen Leistungen bereits Anfang dieses Jahres von Rektor Herbert Reck mit bronzenen, silbernen und goldenen Anstecknadeln samt Urkunde ausgezeichnet. Neben dem Engagement aller Sportlehrer der Grundschule Aulendorf ist es der große Verdienst von Rita Nüßle, die im Rahmen der Kooperation mit der Breitensport-Abteilung der SGA, alle erbrachten Werte und Daten der Schüler erfasst und unermüdlich an die entsprechenden Stellen weiterleitet.

Enorm verbessern werden sich erfreulicherweise ab diesem Jahr die Trainingsbedingungen der Grundschüler, da die Stadt Aulendorf als Schulträger dankenswerterweise die bisherige Sandlaufbahn auf dem Sportplatz bei der Grundschulsporthalle durch eine wettkampfgerechte Tartanbahn ersetzt hat, die samt der neu angelegten Weitsprunggrube dann auch die Abnahme einzelner Disziplinen im Rahmen des Sportunterrichts möglich macht.

Der Direktor des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik, Edwin Gahai und der Leiter des WLSB-Geschäftsbereichs „Sport und Gesellschaft“ Stefan Anderer beglückwünschten die Gewinner. Edwin Gahai betonte dabei, wie wichtig es sei, Sport und Bewegung weiterhin in der Schule zu verankern. „Sport treiben ist nicht nur wichtig, um gesund zu bleiben, sondern auch förderlich für das Lernen. Bewegung lohnt sich also“, ließ er die anwesenden Schüler wissen.

Im Anschluss an die Preisverleihung lud der WLSB die sportlichen Aulendorfer Viertklässler und ihre beiden Lehrerinnen Erika Schneider-Roser und Petra Guddat in das Mercedes-Benz Museum ein.

Petra Guddat, 24.04.2017